Josef Trattner
Sofa

Deutsch/Englisch, 250 Seiten, 28 × 21 cm, zahlreiche Abbildungen in Farbe, broschiert

Mit Texten von Zuzanna Blahutová, Ana Brnardić, Rainer Fuchs, Thomas Glatz, Josef Haslinger, Ulrike Juza, Christoph Simon, Christian Sinicco, Aleš Šteger, Beppe Tosco, Vitus Weh Mit Fotografien von Anita Aigner, Andreas Buchberger, Anne Hacket, Maris Liska, Verena Jarosch, Georg Khoss, Ulrike Reinthaler, Simone Schmidt, Josef Trattner

Gestaltung: grafisches Büro, Vienna (Günter Eder, Roman Breier, Marcel Neundörfer), Kristin Metho

Erscheinungsdatum: 2010



Neun Autor:innen in neun mitteleuropäischen Städten hat der Künstler Josef Trattner eingeladen, an seinem Projekt teilzunehmen. Mit einem in Abmessung und Farbe immer gleichen Sofamodell aus Schaumstoff reiste Trattner in diese Städte und verbrachte eine gewisse Zeit mit diesen Autor:innen, mit seinem Sofa als Sitzgelegenheit, aufgestellt an den verschiedensten Orten im öffentlichen Stadtraum oder in der jeweils näheren Umgebung, bei gemeinsamer Transportarbeit, dieses sperrige Möbel von einem Ort zum nächsten zu transportieren, und in Gesprächen, wie sie sich aus solchen ungewöhnlichen Situationen ergeben. Die Texte der Autor:innen entstanden, wiederum auf Anregung von Josef Trattner, im Nachhinein, werden bei anderen Gelegenheiten von den Autor:innen, die wieder auf diesem Sofa sitzen, vorgetragen und werden somit Teil einer Kette künstlerischer Performances, die zwischen Literatur, Design, Fotografie und bildender Kunst oszillieren. Das Buch ist ein Dokument der von Künstler:innen und Autor:innen geteilten Tätigkeit, einem spezifisch designten Möbelstück (Schaumstoff, industriell herstellbar, formal einfach, farblich auffällig, unter freiem Himmel langsamem Zerfall ausgesetzt) Bedeutung zu verleihen, im Stadtraum als irritierendem Orientierungspunkt der Wahrnehmung, in der Natur als sich langsam assimilierendem Fremdkörper, im Dialog zwischen Künstler und Autor als Passstück der Kommunikation und Interaktion. Die Texte der Künstler sind Reminiszenzen und mittelbar Hommagen und lassen sich letztendlich verstehen als literarische Entfaltungen und Fortschreibungen, die für die Dauer dieses Buches polyphon zusammenstimmen.

Für seine *Sofafahrten* verwendete Josef Trattner selbstentworfene und leicht transportable Schaumstoffsofas. Er reiste damit in ausgewählte Städte, traf sich dort mit ansässigen oder ortskundigen Schriftstellern, führte mit ihnen Gespräche und animierte sie zu Texten, in denen das Möbelobjekt selbst vorkommt. So mutiert das sonst sesshafte Sitzmöbel zu einem sowohl

ISBN 978-3-85160-179-4
€ 32,00 [A]
€ 31,10 [D]

durch die Städte wie auch durch die Texte vagabundierenden und nomadisierenden Motiv.